

Interlübke Holding GmbH
München

**Bekanntmachung der Beschlüsse
der Abstimmung ohne Versammlung im Zeitraum
von Mittwoch, 21. Februar 2018, 0:00 Uhr
bis Freitag, 23. Februar 2018, 24:00 Uhr**

betreffend die

bis zu EUR 3.000.000,00 15,00 %-Anleihe 2016/2019
der Interlübke Holding GmbH
ISIN DE000A2BN6C8 / WKN A2BN6C
(die „**Anleihe**“),

eingeteilt in bis zu 600 auf den Inhaber lautende und untereinander gleichberechtigte Inhaber-
Teilschuldverschreibungen mit einem Nennbetrag von je EUR 5.000,00
(jeweils eine „**Teilschuldverschreibung**“ und zusammen die „**Teilschuldverschreibungen**“)

Die Inhaber der Teilschuldverschreibungen der Anleihe haben im Rahmen der Abstimmung
ohne Versammlung innerhalb des Zeitraums beginnend am Mittwoch, 21. Februar 2018,
00:00 Uhr und endend am Freitag, 23. Februar 2018, 24:00 Uhr, zu den Beschlussgegenständen
der am 6. Februar 2018 im Bundesanzeiger veröffentlichten Aufforderung zur Stimmabgabe
folgende Beschlüsse gefasst:

1. Die DBC Finance GmbH mit Sitz in Grünwald, eingetragen beim Amtsgericht München
– Registergericht – unter HRB 210373, Hirtenweg 14, 82031 Grünwald, wird zum
gemeinsamen Vertreter für alle Anleihegläubiger (der „**Gemeinsame Vertreter**“) bestellt.

Der Gemeinsame Vertreter hat die Aufgaben und Befugnisse, welche ihm durch Gesetz
oder von den Anleihegläubigern durch Mehrheitsbeschluss eingeräumt wurden. Er hat
die ihm durch Mehrheitsbeschluss erteilten Weisungen der Anleihegläubiger zu
befolgen. Soweit er zur Geltendmachung von Rechten der Anleihegläubiger ermächtigt
ist, sind die einzelnen Anleihegläubiger zur selbständigen Geltendmachung dieser
Rechte nicht befugt, es sei denn, der Ermächtigungsbeschluss sieht dies ausdrücklich
vor. Über seine Tätigkeit hat der Gemeinsame Vertreter den Anleihegläubigern zu
berichten.

Der Gemeinsame Vertreter erhält eine angemessene Vergütung.

Die Haftung des Gemeinsamen Vertreters wird auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit
beschränkt. Die Haftung für grobe Fahrlässigkeit ist summenmäßig auf insgesamt
EUR 1.000.000,00 (in Worten: Euro eine Million) begrenzt.

2. Der Gemeinsame Vertreter wird mit Wirkung für und gegen sämtliche Anleihegläubiger
angewiesen, ermächtigt und bevollmächtigt, das Konzept für die Restrukturierung der
Anleihe nach Maßgabe der in Anlage 1 (Restrukturierungs-Termsheet) der am
6. Februar 2018 im Bundesanzeiger veröffentlichten Aufforderung zur Stimmabgabe
beschriebenen Grundzüge und Eckpunkte final zu verhandeln, nach eigenem Ermessen
über die Umsetzung des Restrukturierungskonzepts zu entscheiden und die

Anleihegläubiger bei sämtlichen Maßnahmen, Handlungen und Erklärungen zu vertreten, die zur Umsetzung des Restrukturierungskonzepts erforderlich oder zweckdienlich sind. Dabei ist der gemeinsame Vertreter berechtigt, einem von den vorgenannten Grundzügen und Eckpunkten abweichenden Konzept für die Anleihe-Restrukturierung zuzustimmen, insbesondere sofern dies eine beschleunigte Restrukturierung ermöglichen oder aus rechtlichen Gründen vorzugswürdig sein sollte und die Anleihegläubiger nach Einschätzung des Gemeinsamen Vertreters durch die Abweichungen wirtschaftlich besser, gleich oder nicht wesentlich schlechter gestellt werden. Der Gemeinsame Vertreter wird auch angewiesen, ermächtigt und bevollmächtigt, den mit der Umsetzung des Restrukturierungskonzepts verbundenen Änderungen der Anleihebedingungen zuzustimmen.

Ab dem Zeitpunkt der Beschlussfassung über die vorgenannten Bevollmächtigungen und Ermächtigungen ist in Bezug auf die Verhandlung und Umsetzung des Anleihe-Restrukturierungskonzepts nur der Gemeinsame Vertreter zur Geltendmachung der Rechte der Anleihegläubiger befugt. Die Anleihegläubiger sind in Bezug auf die vorgenannten Ermächtigungen und Bevollmächtigung des Gemeinsamen Vertreters zur selbstständigen Geltendmachung ihrer Rechte nicht befugt.

Sämtliche vorgenannten Ermächtigungen und Bevollmächtigungen des Gemeinsamen Vertreters sind im Zweifel weit auszulegen.

München, im Februar 2018

Interlübke Holding GmbH

– Die Geschäftsführung –